
3280/J XXII. GP

Eingelangt am 08.07.2005

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Gertrude Brinek

Kolleginnen und Kollegen

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

betreffend Leistungen der Bundesgärten für Wien und seine Bevölkerung

Die Bundesgärten in Wien haben zahlreiche Funktionen: sie halten kulturelles Erbe lebendig, sind Touristenmagneten und tragen dazu bei, den „Lebensraum Stadt“ nachhaltig zu gestalten und die Lebensqualität der Menschen in der Stadt zu verbessern.

Schönbrunn, der Schlosspark Belvedere, der Burggarten, der Volksgarten und der Augarten sind für die Wienerinnen und Wiener als Erholungsraum einfach unverzichtbar. Das bestätigen auch jüngste Umfragen: 95% der Befragten sehen den Erhalt von Grünflächen in der Stadt als besonders dringliche Aufgabe der kommunalen Umweltpolitik.

Um die Bedeutung und den Einsatz der Bundesgärten für Wien und seine Bevölkerung aufzuzeigen, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft daher folgende

Anfrage

1. Wie hoch sind die seit dem Jahr 2000 seitens des Bundes für die Erhaltung und Pflege der Bundesgärten Schönbrunn, Schlosspark Belvedere, Burggarten, Volksgarten und den Augarten eingesetzten Mittel?
2. Wie hoch sind die finanziellen Mittel, die die Stadt Wien für diese Gärten einsetzt?
3. Welche Initiativen haben die Bundesgärten gesetzt (auch im Rahmen von EU-Projekten), um den hohen Anforderungen im Bereich der Stadtökologie und der Gartendenkmalpflege gerecht zu werden?

4. Wie hoch ist der Personalstand der Bundesgärten, der für die Erfüllung der zahlreichen Funktionen zur Verfügung steht?
5. Wie groß sind die Flächen, die die Bundesgärten für die Wiener Bevölkerung und die zahlreichen ausländischen Gäste erhalten?
6. Wie ist Ihre Einschätzung hinsichtlich des touristischen Nutzens der Bundesgärten für die Stadt Wien?